

Universität Zürich
Asien-Orient-Institut
Abteilung Japanologie
Zürichbergstrasse 4
CH-8032 Zürich
Tel. +41 44 634 3181

→ www.aoi.uzh.ch/japanologie

Immatrikulations- und
Einschreibefristen:
→ www.students.uzh.ch

Kontaktieren Sie uns
für eine Studienberatung:
→ jap.studies@aoi.uzh.ch



Universität
Zürich^{UZH}

Asien-Orient-Institut



Japanologie

Sozialwissenschaftliche Analyse Japans



Asien-Orient-Institut

DAS MODERNE JAPAN VERSTEHEN

Japan ist die drittgrösste Wirtschaftsmacht und der stärkste Innovationsmotor der Welt, seine Bürger zeigen jedoch gleichzeitig seit vielen Jahren die niedrigste Neigung zu Unternehmensgründungen weltweit. Das Land wird als eine der säkularsten Gesellschaften der Welt angesehen, gleichzeitig verursachen die halboffiziellen Besuche eines umstrittenen Shinto-Schreins jährlich Zerwürfnisse mit ostasiatischen Nachbarländern. Der öffentliche Diskurs zur wirtschaftlichen Lage beklagt «zwei verlorene Jahrzehnte», dabei ist das Land die einzige Industrienation, die regelmässig einen Exportüberschuss im Aussenhandel mit China erwirtschaftet. Es ist das Land mit der weltweit am stärksten fortgeschrittenen Bevölkerungsalterung, doch zugleich übt seine Jugend- und Popkultur eine weltweit wachsende Anziehungskraft aus. Gründe genug also, um sich fundiert mit Japans gesellschaftlichen Grundlagen, politischer Kultur und wirtschaftlichen Strukturen auseinanderzusetzen.

THEORIEGELEITET FORSCHEN LERNEN

Während im Bachelorstudium Japanologie der Fokus auf dem Aufbau der Sprachkompetenz und inhaltlichem Basiswissen liegt, kommt im Masterstudium neu die Erweiterung und Festigung der Methodenkompetenz dazu.

Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Fragestellungen zur japanischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu identifizieren und diese eigenständig durch die Analyse von Primärdaten sowie der sozialwissenschaftlichen Forschungsliteratur theoretisch und methodisch reflektiert zu analysieren. Daneben wird vertieftes, inhaltliches Wissen in den Kernfächern Soziologie, Wirt-

MAJOR UND MINOR GEZIELT KOMBINIEREN

Die Japanologie mit Schwerpunkt «Sozialwissenschaftliche Analyse Japans» stützt sich auf Methoden der Fächer Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften. Aus diesem Grund wird den Studierenden empfohlen, ihren Minor auch unter diesem Gesichtspunkt auszuwählen. Besonders geeignet ist der Minor in «Sozialwissenschaften» zur weiteren Vertiefung der Theorie- und Methodenkompetenz, und in «MAMES» (Modern Asian and Middle Eastern Studies), um Japan aus komparativer Perspektive zu analysieren.

schaftswissenschaften und Politikwissenschaft und zu den Kernthemen des Lehrstuhls vermittelt:

- 1 Sozialer Wandel
- 2 Immigration und Integration
- 3 Märkte und ihre Mechanismen

Kurse zur Vertiefung des modernen Japanischen im wissenschaftlichen Kontext und zur Erschliessung von sozialwissenschaftlichen Fachtexten in japanischer Sprache runden das Programm ab. Ein Forschungsaufenthalt oder Praktikum in Japan in der zweiten Studienhälfte wird empfohlen.

SPANNENDE BERUFSPERSPEKTIVEN IN VERSCHIEDENSTEN BEREICHEN

Die im MA-Studium erworbene Kernkompetenz – Japan methodisch fundiert analysieren und verstehen – kann in unterschiedlichsten Berufsfeldern eingesetzt werden, z. B. in der Diplomatie und Verwaltung, im Journalismus, im Kulturaustausch, in der Privatwirtschaft oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Karriere. Studierende beim Übergang ins Berufsleben aktiv zu unterstützen ist ein besonderes Anliegen der Zürcher Japanologie.



Shibuya Strassenkreuzung in Tokyo
(Foto: Adobe Stock)